

Merkblatt

Lagerung von Polyethylenfolien

Im Interesse einer störungsfreien Verarbeitung wird empfohlen, folgende Bedingungen zu beachten:

1. Die Verarbeitung sollte möglichst bei Raumtemperatur zwischen 15°C und 25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 45% und 65% erfolgen. Es empfiehlt sich deshalb, die Lagerbedingungen anzupassen.
2. Idealerweise sollte die Folie 24-48 Stunden vor Verarbeitung in den Produktionsraum genommen werden, um sich bis zur innersten Lage dem Raumklima anzugleichen. Dabei ist übermässiger Stapeldruck zu vermeiden. Es gilt: je grösser die Differenz zwischen Lager- und Verarbeitungstemperatur, desto länger die Akklimatisierungszeit.
3. Die Folie ist vor starker Lichteinwirkung bzw. UV-Strahlung zu schützen. Bitte lagern Sie deshalb die Folie entfernt von Heizkörpern, -strahlern oder sonstigen Wärmequellen. Insbesondere dürfen Folien nie an einem Fenster mit direkter Sonneneinstrahlung gelagert werden.
4. Verpackte Folien/Beutel sind bis unmittelbar vor Verarbeitungsbeginn in der Originalverpackung zu belassen. Anbruchbinde müssen bis zur Weiterverarbeitung wieder sorgfältig verpackt werden.
5. Entfernen Sie etwaige Lieferantenhinweise (Typen-, Dicken- und Breitenangaben, Auftrags- und Rollnummer etc.) und Packzettel erst kurz vor Verarbeitungsbeginn. Bewahren Sie diese bis zur Restverarbeitung auf.
6. Die Verarbeitung der Folie sollte innerhalb von 6 Monaten, spätestens jedoch nach einem Jahr erfolgen. Bei Spezialfolien können kürzere Verarbeitungszyklen erforderlich sein. Hintergrund hierfür ist, dass sich benötigte Verarbeitungseigenschaften bei der Lagerung verändern können, was zu unnötigen Schwierigkeiten beim Verarbeitungsprozess führen könnte. Eine Veränderung der Haptik, Optik oder Ausdünstungen können dabei nicht ausgeschlossen werden.

Grundsätzlich gilt: PE-Folien sind relativ problemlos zu lagern. Sie nehmen keine Feuchtigkeit auf und vertragen alle in Mitteleuropa auftretenden Temperaturen. Wichtig sind jedoch der Schutz vor andauernder Lichteinwirkung bzw. UV-Strahlung sowie die Vermeidung elektrostatischer Aufladung und der Bildung eines Feuchtigkeitsfilms (Kondensats) an der Oberfläche.